



Kia Venga

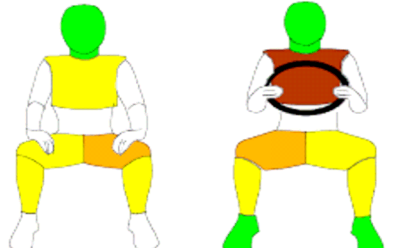

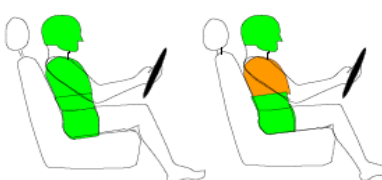
	Gesamtbewertung 2010	
	Insassenschutz Kindersicherheit Fussgängerschutz Sicherheitsausrüstung	79% 66% 64% 71%
Für Details zur Bewertung siehe Doctech 3475		

Getestetes Fahrzeug: Kia Venga 1.4 GLS, 2010

Fazit

Der Kia Venga bietet bei den Kriterien Fussgängerschutz und Sicherheitsausrüstung ein gutes Sicherheitsniveau. Beim Insassenschutz erreicht der Venga 79% und bei der Kindersicherheit 66%, wodurch er vier Sterne in der Gesamtbewertung erzielt.

Insassenschutz **79%**

Frontalaufprall (64 km/h)  Beifahrer Fahrer	Heckaufprall (16 km/h und 24 km/h)  Heckaufprall	Seitenaufprall (50 km/h) (29 km/h)  Seitencrash Pfahlaufprall
--	--	---

Stabile Fahrgastzelle. Beim Frontalaufprall hohe Belastungen im Brustbereich des Fahrers, da er auf das Lenkrad aufschlägt. Mittelschwere Belastungen der Knie und Oberschenkel. Guter Schutz beim Heckaufprall. Maximalpunktzahl beim Seitencrash, mittelschwere Belastungen im Brustbereich beim Pfahlaufprall.

Verletzungsrisiko: ■ sehr gering ■ gering ■ mittel ■ hoch ■ sehr hoch

Kindersicherheit **66%**

Beim Frontalaufprall schlägt der Kopf des kleineren Dummy auf die C-Säule auf. Beim Test wurden die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Sitze verwendet: Fair GO, 1 Isofix rückwärts gerichtet (18 Monate) und vorwärts gerichtet (3 Jahre). Der Beifahrerairbag kann bei Verwendung eines Kindersitzes deaktiviert werden.

Fussgängerschutz **64%**

Guter Fussgängerschutz. Maximale Punktzahl bei den Belastungswerte im Bereich der Beine erreicht. Mittlere Belastungswerte im Bereich der vorderen Motorhaubenkante und bei Erwachsenen sind die Belastungen für den Kopf im Bereich der Frontscheibe hoch.

Sicherheitsausrüstung **71%**

Das Testfahrzeug bietet eine gute Sicherheitsausrüstung. Es wird in der Schweiz ausschliesslich mit ESP ausgestattet. Auch Gurtwarner sind für Fahrer und Beifahrer vorhanden. In Europa kann der Venga auch mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer bestellt werden.